Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **47 (1940)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

No. 12 47. Jahrgang Zürich, Dezember 1940

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie

Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil, der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer. Seidenstoff-Fabrikanten

Adresse für redaktionelle Beiträge: „Mitteilungen über Textil-Industrie", Küsnacht b. Zürich, Wiesenstraße 35, Telephon 910.880
Adresse für Insertionen und Annoncen: Orell Füßli-Annoncen, Zürich, „Zürcherhof", Limmatquai 4, Telephon 26.800

Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen. — Postscheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Per Millimeter-Zeile: Schweiz 16 Cts., Ausland 18 Cts., Reklamen 50 Cts.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

INHALT: Die ausländische Textilversorgung Jugoslawiens. — Schweizerisch-französisches Abkommen über den Zahlungsverkehr. — Schweizerisch-bulgarisches Verrechnungsabkommen. — Schweizerisch-jugoslawisches Verrechnungsabkommen. — Großbritannien: Markt in Rayongeweben. — Finnland: Beimischungszwang für Wollgewebe. — Ausfuhr nach Argentinien. — Niederländisch-Indien. — Kriegswirtschaftliche Maßnahmen der Schweiz. — Schweiz: Beimischungspflicht für Wollgarne. — Frankreich: Organisationskomitee für die Textilindustrie. — Umsatz der Seidentrocknungsanstalt Lyon im Monat Oktober 1940. — Großbritannien: Verkaufsverbot für Seidenstrümpfe. — Die Entwicklung des ungarischen Seidenbaues im Jahre 1939. — Die Seidenerzeugung Jugoslawiens. — Baumwollrekordernte in Griechenland. — Erhöhung der Lichtbeständigkeit von Kunstseide und Kunstfasern. — Kettatlas oder Schußatlas? — Neue Farbstoffe und Musterkarten. — Markt- und Modeberichte. — Die Ausstellungen der Zellwoll- und Kunstseiden-Werke auf der Leipziger Herbstmesse 1940. — Firmen-Nachrichten. — Dr. Alfred Schwarzenbach † — Kleine Zeitung. — Literatur. — Patent-Berichte. — Vereins-Nachrichten, V. e. S. Z. und A. d. S.; Unterrichtskurse; Monats-Zusammenkunft; Stellenvermittlungsdienst.

Die ausländische Textilversorgung Jugoslawiens

Die Textilversorgung Jugoslawiens, soweit sie vom Auslande abhängig ist, hat im ersten Halbjahr 1940 mengenmäßig eine Verminderung um 2,75% erfahren (von 29 893 auf 29 088 Tonnen); dagegen ist der Wert derselben als Folge der stark gestiegenen Bezugspreise um 27,22% gestiegen (von 727 561 000 auf 925 605 000 Dinar). Die nachstehende Aufstellung gibt einen Ueberblick über die Entwicklung der jugoslawischen Textileinfuhr in den ersten sechs Monaten 1940 gegenüber den gleichen Monaten 1939; erwähnt sei, daß der Eintritt Italiens in den Krieg die Versorgungslage Jugoslawiens infolge der zusätzlichen Transportschwierigkeiten im Mittelmeer verschlechtert hat, doch wird sich diese Sachlage erst in der mit dem Monat Juli einsetzenden Einfuhr bemerkbar machen; im Juni selbst war die Textileinfuhr jedoch besser gestellt als im Juni 1939, bezw. 1938.

Textileinfuhr Jugoslawiens im ersten Halbjahr 1939 und 1940.*

	Jan.-Juni 1939		Jan.-Juni 1940	
	Gewicht Tonnen	Wert 1000 Din.	Gewicht Tonnen	Wert 1000 Din.
Baumwolle und Baumwollfabrikate	19 325	386 900	19 549	497 403
Schafwolle und Wollfabrikate	4 225	216 848	3 102	239 498
Seide und Seidenfabrikate	1 549	63 828	3 225	134 378
Leinen, Hanf, Jute, roh und verarbeitet	4 794	59 985	3 212	54 326
Gesamttextileinfuhr	29 893	727 561	29 088	925 605
Gesamttextileinfuhr in % der Gesamteinfuhr	4,88%	28,78%	4,20%	29,96%

* Angaben der Nationalbank des Königreiches Jugoslawien.

Hinsichtlich der Variationen bezüglich der hauptsächlichsten Provenienzen war im ersten Halbjahr 1940 eine besondere Zunahme der Einfuhr von Baumwollgeweben aus Italien zu verzeichnen, sowie eine Erhöhung der Seidengespinsteinfuhr aus Deutschland; dagegen erfuhr die Einfuhr von Schafwollgeweben aus Großbritannien und von Baumwollgespinsten aus Böhmen-Mähren eine Verringerung. Was die Textileinfuhr aus der Schweiz anbelangt, sind die wichtigsten Veränderungen im Nachfolgenden erwähnt.

Jugoslawiens Textilbezüge aus der Schweiz.

Bei der schweizerischen Einfuhr nach Jugoslawien bilden die Textilwaren einen der drei Hauptposten wie folgende vergleichende Wertaufstellung zeigt:

Hauptpositionen der Einfuhr aus der Schweiz (in Millionen Dinar):

Jahr	Textilien	Maschinen	Chemikalien
1936	35,8	22,7	19,6
1937	17,7	19,6	25,9
1938	18,7	27,9	15,9
1939	7,3	13,1	13,9
I.—VI. 1939	3,9	8,4	6,7
I.—VI. 1940	7,9	13,1	8,1

Wie ersichtlich, sind die Textilbezüge aus der Schweiz seit einschließlich 1939 im Vergleich zu jenen früherer Jahre stark zurückgegangen, wenngleich im ersten Halbjahr 1940 gegenüber dem gleichen Zeitraum von 1939 eine wesentliche Besserung zu verzeichnen ist. Besonders hinsichtlich der Gespinste ist dies der Fall, vornehmlich jedoch bei den Baumwollgespinsten, deren Einfuhr aus der Schweiz im ersten Halbjahr 1940 den Wert von 3,8 Millionen Dinar erreichte (gegenüber nur 900 000 im gleichen Zeitraum 1939), und bei den Seidengespinsten (Einfuhrwert für das erste Halbjahr 1940 1,8 Millionen Dinar gegenüber 1,4 Millionen Dinar für das erste Halbjahr 1939). Die Einfuhr von Geweben aus der Schweiz, besonders von Baumwollgeweben, ist dagegen zurückgegangen. In den anderen Textilkategorien hielten sich die Einfuhren aus der Schweiz in beiden Vergleichsperioden die Waage, wenngleich der Einfuhrwert gegenüber jenem des ersten Halbjahres 1939 etwas gestiegen ist. Bei dem Vergleich der Wertziffern darf die allgemeine Preissteigerung nicht außer acht gelassen werden; der Werterhöhung entspricht keineswegs eine bezügliche Mengenerhöhung, wie schon zu Beginn dieses Artikels hingewiesen wurde. So ist der Umstand zu verstehen, daß während die Gesamteinfuhr des Landes im ersten Halbjahr 1940 mengenmäßig um 13,2% gegenüber jener des ersten Halbjahres 1939 zunahm, der Anteil der Textileinfuhr an der Gesamteinfuhr auf 4,20% zurückging (von 4,88% für die ersten sechs Monate 1939). Es folgt daraus eine Minderversorgung der jugoslawischen Textilindustrie an ausländischen Rohmaterialien, bezw. Produkten, wie dies auch durch folgende Zahlen (Angaben der Nationalbank des Königreiches Jugoslawien) bestätigt wird: